

# Die Seiten der Welt

**BUCHVORSTELLUNG** Fantasy-Autor Kai Meyer liest in der Stadtbibliothek

**GIESSEN** (uhg). Zahlreiche vor allem junge Zuhörerinnen wollten sich das nicht entgehen lassen: Der Erfolgsautor Kai Meyer las in der Gießener Stadtbibliothek aus seiner neuen Fantasy-Trilogie „Die Seiten der Welt“ und blieb anschließend noch zu einer Signierstunde. Stephanie Heinrich, stellvertretende Leiterin der Bibliothek, freute sich über die Anwesenheit des erfolgreichen Schriftstellers und wies in ihrer Begrüßungsrede darauf hin, dass auch das Literarische Zentrum Gießen als Kooperationspartner an der Veranstaltung beteiligt sei.

Kai Meyer, 1969 in Lübeck geboren und im Rheinland aufgewachsen, ist einer der wichtigsten deutschen Fantasy-Autoren. Nach Studium und Arbeit als Journalist, unter anderem bei der Kölner Boulevardzeitung Express und als Filmkritiker bei verschiedenen Magazinen, arbeitet Meyer seit 1995 als freier

Schriftsteller. Er veröffentlichte sein erstes Buch bereits im Alter von 24 Jahren. Seither hat er über 50 Romane geschrieben, daneben Comics, Drehbücher und Hörspiele.

Zu Meyers erfolgreichsten Werken gehört die Trilogie um Merle und die Fließende Königin. Für „Prostfeuer“ erhielt er 2005 eine Auszeichnung in der Kategorie „Bestes Kinder- und Jugendbuch“. 2012 wurde der Neuauflage von „Das zweite Gesicht“ der Vincent Preis für den besten Horrroman verliehen. Die Romane „Asche und Phoenix“ und „Die Seiten der Welt“ wur-

den ebenfalls mit einem Fantastik-Preis ausgezeichnet. Die weltweite Auflage seiner Romane beträgt mehrere Millionen Exemplare. Meyers Werke wurden in über 30 Sprachen übersetzt.

Zwischen dem Schreiben und Recherchieren ist Meyer immer wieder auf Lesereisen unterwegs, und hat nun auch in Gießen Halt gemacht. Hier las er aus seinem aktuellen Roman „Die Seiten der Welt“ vor. Zunächst ein paar Seiten aus dem ersten Band der Trilogie, auf denen die Heldin Furia vorgestellt wird. Anschließend gab es noch etwas aus dem dritten Band „Blutbuch“ zu hören. Interessanterweise hatte sich der Autor Kai Meyer in einem Kapitel selbst in das Fantastik-Buch hineingeschrieben. Wirklichkeit oder Fantasie, das ist in diesem Genre immer die Frage.

Doch um was geht es genau? Die junge Protagonistin Furia Faerfax lebt in

England, der Landsitz ihrer Familie birgt in den römischen Kellergewölben eine riesige Bibliothek. Tief in der Dunkelheit ist Furia auf der Suche nach einem ganz besonderen Buch. Doch dann wird ihr kleiner Bruder entführt, und sie muss ihn unbedingt finden. Ihr Weg führt sie nach Libropolis, der Stadt der verschwundenen Buchläden. Eine Trilogie über Bücher, über das Schreiben, über den Verlust alter Kulturtechniken. Alles in einem spannenden und für Jugendliche verständlichen Ton geschrieben.

Nach 60 Minuten Vorlesevergnügen hatten die jungen Besucher noch jede Menge Fragen: Über die Technik des Schreibens, über die Namen der Figuren und warum die Hauptfigur meistens eine junge Frau ist. Es mache ihm mehr Spaß, aus dem Blickwinkel eines Mädchens zu schreiben, bekannte der Autor. Foto: Hahn-Grimm



Kai Meyer